

Verbundkatalog Kalliope

Wolfram, Hans
Bremen, 1947-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Hans W O L F R A M
Delbrueck Strasse 10
BREMEN

Dezember 1947

Lieber Waldemar Bonsels,

Es ist eine lange Reihe von Jahren her,
seit der "Wuestenreiter" unter dem suedcalifornischen Sonnen-
himmel entstand. Mit Freude und Genugtuung konnte ich seitdem
auch in anderen Teilen der Welt feststellen, dass Sie weiter
von Erfolg zu Erfolg eilten und ueberall in literarischen
Kreisen der Name Waldemar Bonsels mit begeistert freudigem
~~xxxxxx~~ Mienen aufgenommen wurde.

Um so mehr freute ich mich, dieser Tage durch Fraeulein v.K.
in Stuttgart zu erfahren, dass es Ihnen persoendlich gut geht
und Sie in alter Frische am Starnberger See leben und wirken.
Viel lieber moechte ich nun an Stelle dieser Zeilen gen Sueden
reisen, um wieder einmal mit Ihnen gemuetlich zusammen zu sitzen
und mit Ihnen ueber die Neue und Alte Welt zu plaudern, die sich
seit unserem letzten Beisammensein sehr sehr veraendert hat.

Auch Los Angeles ist nicht mehr dieselbe Stadt: Riesengross
sich wie ein Polyp ueber halb Suedcalifornien ausbreitend, laer-
mend, leuchtend, wie ein unheimlicher Magnet alles an sich
heranreissend und verschlingend. Wenn man das alte California
geniessen will, muss man nach Santa Barbara, Pasadena, San Diego
gehen, wo die Romantik vergangener Zeiten noch nicht dem Yankee
Geist des 20ten Jahrhunderts gewichen ist.

Ich wurde 1941 nach Newyork versetzt , kam 1942 im Diplo-
matenaustausch nach Lissabon . Bis 1943 in Stockholm um dann
die letzten beiden Kriegsjahre in Bern taetig zu sein. Besonders
in der Schweiz traf ich auf Schritt und Tritt auf Ihre Verehrer
wobei ich oefters Gelegenheit hatte von unseren Erlebnissen in
Californien zu berichten. Uebrigens der Ihnen bekannte damalige
japanische Generalkonsul Tomokazu Hori hatte ein grosse Karriere
gemacht (Jap. Gesandter bei der Nationalregierung in Nanking,
spaeter Sprecher der Jap. Auswaertigen Amts in Tokyo) , ist lei-
der vor einiger Zeit jung gestorben. Katherine Williams das blonde
"Starlet" von Fox ist gluecklich verheiratet , Joine Alderman hat
noch immer ihren Salon junger Californierinnen.

Ich selbst geriet nach dem Zusa menbruch in Italien in brit-
ische Gefangenschaft , wurde spaeter in Deutschland interniert , da
man hinter meinen Weltreisen und meiner Taetigkeit in mehreren Erd-
teilen mehr vermutete als wirklich dahinter steckte . Jetzt bin
ich Gott sei Dank frei und unbelastet und die Welt wird hoffentlich
bald wieder offen sein. Jedenfalls kommt mir hier alles sehr eng
vor. Wenn man 20 Jahre lang die weite bunte ~~XXXX~~ Erde zur Heimat
gehabt hat ist es nicht leicht , sich in dem heutigen Deutschland
zurecht zu finden .

Trotzdem kann ich eigentlich nicht klagen . Es geht mir unbe-
rufen gut und ich sehe dem kommenden Jahr - trotz der drohend am
politischen Horizont zusammengeballten Gewitterwolken - mit Zuver-
sicht entgegen.

Ich wuede mich sehr freuen , von Ihnen zu hoeren - und noch
mehr Sie einmal wieder zu sehen. Mit den herzlichsten Weihnachts-
gruessen und besten Wuenschen fuerx ein glueckliches erfolgreiches
Neues Jahr bin ich in alter Freundschaft und Verehrung

Hr Hans Waefram